

Kut-el-Amara vor dem Falle.

Die englischen Zeitungen bereiten auf die Kapitulation des Generals Townshend mit seinen 10.000 Leuten vor.

R. Mailand, 24. April. „Corriere della Sera“ meldet aus London: Der Mißerfolg bei dem Versuche, die türkischen Linien um Kut-el-Amara zu durchbrechen, macht es immer wahrscheinlicher, daß General Townshend mit seinen 10.000 Leuten, durch Hunger gezwungen, sich den Türken ergeben muß.

Die Evaluierung der Eingeborenen zeigt an, daß General Townshend nach 140tägiger Belagerung seine Hilfsquellen fast erschöpft hat.

Da die Entsatztruppen nicht einmal die äußerste türkische Linie von Sannahat anzutasten vermochten, werden sie schwerlich rechtzeitig an die zehn Meilen dahinter liegende stärkere Stellung von Esfin herankommen.

Einige ministerielle Zeitungen bereiten daher die englische Öffentlichkeit bereits darauf vor, daß man die militärische Tragweite des Falles von Kut-el-Amara für England, geschweige für den ganzen über zehn Millionen Soldaten verfügenden Vorkriegsverband nicht übertreiben dürfe und weisen auch auf die Russen hin, welche angeblich den türkischen Erfolg von Kut-el-Amara alsbald einzuschränken vermögen würden.

Berlin, 25. April. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die „Bosnische Zeitung“ meldet aus Lugano: Aus London verlautet: Infolge des unglücklichen Gefechtes am Oster-sonntag gilt Kut-el-Amara für verloren. Die Lebensmittel gehen auf die Neige. Die englische Presse bemüht sich, hervorzuheben, daß General Baget durch die Fesselung bedeutender feindlicher Streitkräfte sich ein großes Verdienst erworben habe.

R. London, 24. April. Aus Mesopotamien wird amtlich gemeldet: Die Beschießung von Sannahat dauerte den ganzen gestrigen Tag an.

Ein Gefecht in Ägypten.

R. London, 24. April. Aus Ägypten wird amtlich ein Gefecht gemeldet, das am 23. April im Bezirk Katia stattgefunden hat. Luftaufklärung ergab eine feindliche Truppenansammlung von etwa 200 bis 500 Mann in der Dueidar benachbarten Wüste. Eine Abteilung von 500 Mann machte einen heftigen Angriff auf unseren Posten von Dueidar, wurde aber nach dem Eintreffen unserer Verstärkungen zurückgeschlagen; sie ließ 30 Gefangene in unseren Händen und verlor 40 Tote. Soweit bekannt ist, wurde der Rückzug des Feindes durch eine Abteilung australischer Truppen, welche mit Flugzeugen zusammenwirkten, beunruhigt. Der Feind hatte viel Tote durch das Feuer der Truppen sowie durch Bomben und das Feuer der Maschinengewehre der Flugzeuge. Das Dorf Katia wurde von einer kleinen Truppe Yeomanry besetzt.

Gleichzeitig wurden wir durch eine feindliche Streitmacht von 3000 Mann mit drei Feldgeschützen angegriffen. Nach heftigem Kampfe zogen wir uns aus dem Dorfe zurück.